

ben Banken den Betrag von 163.296.000 Goldfranken und unter Hinzurechnung von 12 Millionen Goldern den dem Commerciosgewinn die zur Aufnahme der Haarzahlung nötige Summe bereits geschafft. (Politisch. Bericht). Er der Minister bekannt, daß Räume aus Zukunftssicht dieser Thatache die ganze Operation für gefährdet hielten. (bekannter Bericht). Nach Beendigung des Haarzuges des Ministerpräsidenten Dr. Weizsäcker interpellte Graf Sponeck über das Herabsetzen der Regierung von der Geltähaltungssatz des Kommandanten.

### Frankreich.

\* Paris, 26. September. Die "Agence Havas" veröffentlicht eine Note, daß auf Verlangen der französischen Regierung durch die englische Regierung Cornelius Herz nochmals durch drei Berufe habe untersuchen lassen. Die englische Regierung habe mitgetheilt, daß Herz nicht transportabel ist. — Die lateinische Universität entschloß am 15. September in Paris zusammenzutreffen sollte, es doch sehr verschoben worden, weil zwischen ihren Mitgliedern über seine Freizeit ein Einvernehmen herrschte. Unter solchen Umständen ist es noch nicht sicher, ob die lateinische Universität im Oktober zusammenfindet, da von dem Ausfall der Meinungen nichts Entsprechendes für die umgestraute Fortdauer des Ministrates erwartet wird. — Die Abgeordneten des Königlichen Senats, die sich als Überbringer von Friedensvorschlägen, die angeblich für Frankreich günstig sind, nach Paris begaben sollen, sind in Sagos eingetroffen und wollen sich auf den ersten nach Europa abgehenden Dampfer einschiffen.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Der "Figaro" schickt seine Subskription für die Russenfeste mit etwas über 20.000 Francs ab. Das Gesamtergebnis wird kaum 130.000 Francs übersteigen.

\* Zürich, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Die Vergewaltigungsfälle in Paris lebten die Aufforderung des Friedensrichters betrifft einer Aussöhnung zwischen Arbeitgebern und Arbeitern, sowie zur Unterbreitung der Streitigkeiten an ein Schiedsgericht ab, weil sie wieder die Ehre erhöhen, noch aus Maßnahmen betreffs der inneren Disciplin einem Schiedsrichter zu unterbreiten zu gehorchen könnten.

### Bulgarien.

\* Wien, 27. September. Die Zahl der Anständigen ist im Abnehmen. Die Arbeiter von drei Kohlengruben im Quaregion nahmen die Arbeit wieder auf, diejenigen von Levant steuern bei Eustachios gleichfalls. Man glaubt, daß der Aufstand bald beendet sein wird.

### Schweiz.

\* Bern, 26. September. Die eidgenössische Rothands-Commission, bestehend aus Abgeordneten sämmtlicher Kantons-Regierungen, beschloß nach zweitägiger Beratung, dem Bundesrat die finanzielle Unterstützung derjenigen Kantone zu empfehlen, welche Maßnahmen zur Milderung der Notlage der Landwirtschaft getroffen haben oder solche noch treffen werden. Der Bundesrat ist geneigt, Zuwendungen in diesem Strome einzutreten zu lassen.

### Italien.

\* Rom, 26. September. Grimaldi richtete ein Schreiben an das Blatt "Fanfulla", wenn er erklärt, die in dem Brief Cavallotti's gezeigte gerichtliche Bezeugungen würden von der Untersuchung des Comission geprüft, und so bleibe ihm nur übrig, das Urteil der Commission und der Kammer zugänglich abzuwarten.

\* Rom, 27. September. (Telegramm.) Der "Agenzia Sefora" zufolge entheben die Gerichte über Differenzen zwischen dem Finanzminister Gagliardi und dem Schatzminister Grimaldi, sowie zwischen dem Minister des Auswärtigen Brini und dem Ministerpräsidenten Giolitti jeder Begründung. — Heute begann die Gerichtsverhandlung in Macerata gegen den früheren Schatzmeister der Provinz Macerata, den Grafen Augusto Oliviero Dreher, welcher in der genannten Provinz sehr bedeutende industrielle Unternehmungen hat, wird beschuldigt, in seiner Eigenschaft als Schatzmeister 180.000 Lire unterschlagen zu haben. Der Angeklagte stellt seine Schuld verständig in Abrede und will den Nachweis führen, wohin der Geldbetrag gekommen.

### Spanien.

\* Madrid, 27. September. (Telegramm.) Das Leichengesetz, der bei dem Barcelona-Attentat Getöteten gefüllte sich zu einer großartigen Rundgebung. Die Verwundeten sind nunmehr außer Gefahr. Unter der Bevölkerung herrscht große Beunruhigung. Hier wurden 2 und in Barcelona 22 Anarchisten verhaftet. Das Attentat gegen Martinez Campos steht in Verbindung mit der Begründung eines anarchistischen Clubs in Barcelona. Es werden neue Attentate befürchtet.

### Rußland.

\* Im Norden Siedini (Ossorien, Kreis Chotin) fand am 12. September ein Judenbrand statt. Die Juden feierten ihr Neujahr. Als auf dem Markttag ein altherühmlicher Russ Melonen verkaufte, schlugen über die Juden und plünderten sein Ladengeschäft. Der Geldsäugne wandte sich an den Landeshauptmann, der den Gemeindeläden mit der Untersuchung der Anzelegenheit beauftragte. Unterdessen hatten sich auf dem Platz 600 Juden angesammelt, welche die Auflösung, Auseinandergang, mit Wörtern beantworteten. Ein Kaufhändler verkaufte Russ Melonen, welche wieder auf den Markt kam und seine verkaufte Melone des Marktes zurück. Einzelne Juden kauften dann weitere Russ Melonen, welche wieder auf den Markt kam und seine verkaufte Melone des Marktes zurück. Einzelne Juden kauften dann weitere Russ Melonen, welche wieder auf den Markt kam und seine verkaufte Melone des Marktes zurück.

\* Petersburg, 26. September. Nachdrücklich verlautet, die "Rusalka" sei gar nicht mehr seßhaft gewesen. Schon vorigen Herbst fanden die Seitenbörde. Das Schiff wurde zu Anfang der diesjährigen Campagne leichter remontiert. Nach Bericht kam die "Rusalka" bereits mit einem verlasteten Segel. Der Captain hat wiederholzt, vom der Kette in den Hafen einzulaufen, um die Sachen der Mannschaften zu trocken, die häufig durchzogen wurden. Selbst bei geringster Brandung überschlugen die Wellen den niedrigen Barb.

### Orient.

\* Den Konstantinopeler Correspondenten der "Allm. Zeitung" wird von anglophiler Seite die Ansicht der türkischen Regierungsträume über ein russisch-französisches Bündnis mitgetheilt. Darnach habe die Nachricht von der Errichtung eines russisch-mittelmeerischen Geschwaders durchaus nicht überrascht. Im Gegenteil werde die langsam fortstrebende Verschärfung der Flotte sicher erwartet. Diese Ausdehnung werde nur gegen England gerichtet. Man glaubt nicht an ein französisch-russisches Bündnis, da beide Staaten heute in europäischen Orient noch dieselben Gegner sind, wie sie es vor 40 Jahren waren. Jedes läßt Russland die französische Neutralität sich gefallen, nur um England Schaden zuzufügen; der seit langen Jahren erwartete Kampf zwischen

England und Russland in und um Asien werde im Mittelmeer mit französischer Hilfe geführt werden.

\* Belgrad, 26. September. Die Kaufmannschaft von Serbien beschloß in einer hier abgehaltenen Versammlung, die vom Finanzminister ermächtigte Obersteuer, naddem der Finanzminister sich auch verpflichtete, etwaige spätere Veränderungen der Obersteuer nur im Einvernehmen mit der Kaufmannschaft zu regeln.

P. C. Prinz Peter Karageorgewitsch wird den Winter in Italien zubringen. Das Gerücht, daß demnächst in Italien zu ziehen, wo auch andere Mitglieder seiner Familie erwartet werden und im Rath der verschiedenen Städte die Förderung gelangen sollen, enthebt, höheren Personen nach jeder Begründung. Es kann im Gegenteil verschert werden, daß Prinz Peter Karageorgewitsch aus der reservierten Haltung, die er den serbischen Ereignissen gegenüber seit längerer Zeit beobachtet, nicht herauszutreten beabsichtigt.

\* Sofia, 27. September. Zwischen dem Fürsten Ferdinand und Stamboul scheint ein Conflict zu bestehen. Die Zeitung "Svoboda" bringt einen Aufschluß, der gegen die lateinische Universität zusammentritt, da von dem Ausfall der Meinungen nichts Entsprechendes für die umgestraute Fortdauer des Ministrates erwartet wird. — Die Abgeordneten des Königlichen Senats, die sich als Überbringer von Friedensvorschlägen, die angeblich für Frankreich günstig sind, nach Paris begaben sollen, sind in Sagos eingetroffen und wollen sich auf den ersten nach Europa abgehenden Dampfer einschiffen.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Der "Figaro" schickt seine Subskription für die Russenfeste mit etwas über 20.000 Francs ab. Das Gesamtergebnis wird kaum 130.000 Francs übersteigen.

\* Zürich, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Die Vergewaltigungsfälle in Paris lebten die Aufforderung des Friedensrichters betrifft einer Aussöhnung zwischen Arbeitgebern und Arbeitern, sowie zur Unterbreitung der Streitigkeiten an ein Schiedsgericht ab, weil sie wieder die Ehre erhöhen, noch aus Maßnahmen betreffs der inneren Disciplin einem Schiedsrichter zu unterbreiten zu gehorchen könnten.

\* Wien, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Empfangsleidenschaften in die Hand nehmen werde.

\* Paris, 27. September. (Telegramm.) Hirsh's Bureau bringt folgende, nach der Bevölkerung entzündende Nachricht: In der Bevölkerung herrscht große Erregung, daß der in Paris wohnende Bürgermeister telegraphisch die Einstellung aller Empfangsleidenschaften der Stadt anordnete unter den Vorzeichen, daß die Regierung selbst die Emp